



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



SCHOTT AG

Standort Mainz

Hattenbergstraße 10, 55122 Mainz

2007

Der SCHOTT AG, Standort Mainz, wurde am 26. März 2007 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Rund um die Welt, in 41 Ländern, engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SCHOTT AG. Mit Spezialwerkstoffen, z. B. aus Spezialglas, und innovativen Ideen gestalten sie mit an der Welt von morgen.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 2.639 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Mainz beschäftigt, davon waren 45 Prozent gewerblich. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 24 Prozent. Teilzeitbeschäftigt waren 8 Prozent.

Ziel der Auditierung

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist schon seit Gründung der SCHOTT AG ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Die SCHOTT AG hat es sich zum erklärten Ziel gemacht, noch familienbewusstere Unternehmensstrukturen zu schaffen und dies auch nach innen und außen zu demonstrieren. Die Beschäftigten sollen nicht mehr vor die Alternative Familie oder Beruf gestellt werden, sondern die reibungslose Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll zur Priorität des Unternehmens werden. Durch die Auditierung sollen motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl gehalten als auch gewonnen werden.

Vorhandene Maßnahmen

- Am Standort Mainz existiert seit 2002 eine eigene Kindertagesstätte
- Flexible Arbeitszeitmodelle im Schichtbetrieb und in der Verwaltung, Vertrauensarbeitszeit und Telearbeit
- Umfassendes Angebot im Bereich Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung
- Übernahme gesellschaftspolitischer Verantwortung durch außerbetriebliches Engagement (z. B. Ausrichtung des Regionalwettbewerbs »Jugend forscht« und »Schüler experimentieren«, Hausaufgabenbetreuung durch Pensionäre, Kinder musizieren mit Justus Frantz)

Zukünftige Maßnahmen

- Erweiterung der Kindertagesstätte um einen Hort
- Ausweitung der Vertrauensarbeitszeit
- Unterstützungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit pflegebedürftigen Angehörigen
- Einführung von Zeitwertkonten
- Erweiterung der Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit
- Intensivierung der internen und externen Kommunikation zum Thema Beruf und Familie